

Die Angelegenheit von Bruno Eikel dessen Familie echte Paderborner der Stadt Paderborn sind ist unerträglich wie diese Familie von dem Ordnungsamt-PB absichtlich durch Herrn Bürgermeister Heinz Paus aus der Stadt gejagt werden sollen!

Die Unfähigkeit Paderborn als Handwerkerstadt zu Motivieren erschreckt und zeichnet diese Stadt mit dem Kainsmal aus. Freie Bürger die sich Bemühen ihren Sozialbeitrag zu leisten, werden auf schändlichste gejagt und gehetzt, als ob es keine Intelligenz gibt, unsere Bürger aller Berufe zu bejahren. Muß man denn Chefkoch sein, um in Paderborn erfolgreich zu sein.

Gesetze sind Bewegungsraum für Jedermann!

Wenn diese aber Missbräuchlich einseitig ohne erst zu Gucken, Menschen aus der Stadt jagt oder zerstören sollen durch die Staatskeule HARTZ IV, dann ist zu Fragen wessen Diener ist man als Primus inter Pares. Unsere Medien sind hier als Volksaufklärer der Demokratie gefordert, sonst bahnt sich eine Diktatur des Amtsmissbrauchs, weil Kleine Bürger nicht mehr die Mittel haben eine Zeitung oder TV zahlen zu können. Denn wenn der Staat Armutserzeuger ist und die Kirchen schweigen weil ihr Postulat „die Freiheit zur Dummheit“ führt dann bleibt im wahrsten Sinne des Wortes die Froh machende Botschaft des Schöpferischen Gottes durch seine Kinder verborgen und führt zur Apathie der Demokratie und der Kirchen.

Duckmäuserschaft führt zur gefährlichsten Entwicklung der Menschheitsgeschichte. Daher sind alle Bürger der Stadt Paderborn gefordert, ihren Beitrag zu dieser Stadtentwicklung der Vertreibung aus Paderborn Einhalt zu gebieten. Diesen Aufruf zur Sachlage der Willkür kommentierte Ihnen Bruder Hubertus als Gebürtiger Paderborner. Paderborn...Paderborn...

Die Missionszentrale...der ganz Kleinen Brüder Jesus, wurde von dem Bürgermeister der Stadt Paderborn nicht unterstützt. Gleiches ist auch dem Landrat nach zu sagen. Eine Korrekte Umsatzentwicklung für einen Wettbewerbsfähigen Betrieb konnte wegen der nicht Bereitstellung der Sozialgeschützten Räume nicht erwirtschaftet werden. Die Versuche trotzdem in der Öffentlichkeit zu bestehen scheiterten an der Willkürlichen Boykottierung durch Verflechtungen von Lobbyisten mit den Behörden, Kirchen usw.

Eine Beweiserhebung kann Formaljuristisch nicht vorgenommen werden, da keine Krähe der anderen ein Auge weg hackt.

Die Leidtragenden sind immer die Schwachen die keine Politische Lobby haben. Daher waren wir gezwungen im Rahmen der Ehrenamtlichkeit als Mitglieder zu Arbeiten. Dies wurde ständig durch die Behörden geprüft. Eine Handhabung wie sie mit uns vorgenommen wurde spottet der Ehre der Staatlichen Würde.

Auch wir sind Menschen und wollen nur wie andere ihren Beitrag leisten. Dies sollte eine Gemeinde anerkennen und nicht Populistisch, mit uns Umgehen.